



Medieninformation

Werner Seelenbinder. Ringer – Kommunist – Staatsfeind

Wanderausstellung über Werner Seelenbinder

Zella-Mehlis, 27.02.2026: Am 19. März 2026 eröffnen wir in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin in der Mehrzweckhalle „Arena Schöne Aussicht“ in Zella-Mehlis eine Ausstellung über das Leben und Wirken des Arbeitersportlers Werner Seelenbinder. In der Ausstellung werden unter dem Titel „Werner Seelenbinder: Ringer – Kommunist – Staatsfeind“ 19 Informationstafeln mit hochinteressanten Fakten und Geschichten rund um das Sportidol gezeigt.

Werner Seelenbinder kam 1904 in Stettin zu Welt und wurde mit 13 Jahren Mitglied im Arbeitersport. Den Auftakt seiner erfolgreichen Karriere als Ringer bildete 1922 der Gewinn der Berliner Arbeitersport-Meisterschaft im Federgewicht. International sorgte er erstmals 1926 für Aufsehen, als er beim Arbeiter-Turn- und Sportfest in Wien siegte. Neben dem Sport engagierte sich Seelenbinder auch politisch: 1928 trat er der KPD bei. Weil er nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft 1933 den Hitlergruß verweigerte und im illegalen Widerstand gegen das Nazi-Regime aktiv war, wurde er verhaftet. Nach seiner Entlassung gehörte er dennoch der Ringer-Nationalmannschaft an und belegte bei den Olympischen Spielen von 1936 in Berlin den vierten Platz. Obwohl er sportlich weiterhin sehr erfolgreich war und bis 1941 noch mehrmals Deutscher Meister wurde, verhafteten ihn die Nationalsozialisten im Februar 1942 erneut. Am 5. September 1944 wurde er wegen „organisierter Vorbereitung zum Hochverrat und der landesverräterischen Feindbegünstigung“ vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und am 24. Oktober 1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden enthauptet.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges erhielten viele Orte in der DDR den Namen des Sportlers und Widerstandskämpfers. Im Jahr 2008 ist Werner Seelenbinder in die „Hall of Fame des deutschen Sports“ aufgenommen worden.

Die Ausstellung ist Teil eines mehrjährigen Lehr- und Forschungsprojekts von Prof. Dr. Oliver Rump: "Werner Seelenbinder – Dokumentation einer Person der deutschen Geschichte "

Zur Vernissage, die am 19.03.2026 um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Zella-Mehlis stattfindet, wird der Initiator der Ausstellung, Prof. Dr. Oliver Rump, in seiner Laudation alles Wissenswerte zur Ausstellung erläutern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Vernissage ist kostenfrei.

Postadresse
Provinzkultur e. V.
Schützenstraße 2
98527 Suhl

Dependance Zella-Mehlis
STUKI
Das Provinzkultur-Studiokino
Wiesenstraße 9
98544 Zella-Mehlis

Telefon 03682 / 8 58 95 78
Fax 03682 / 8 58 95 80

E-Mail kontakt@provinzkultur.de
Web www.provinzkultur.de

IBAN Rhön-Rennsteig-Sparkasse
BIC DE18 8405 0000 1705 0257 37
HELADEF1RRS

Vorstand Daniel Mentzel (Vorsitzender),
Hendrik Neukirchner
(Stellvertreter),
Martin Schreiterer,
Mahalia Singh, Kirstin Gubisch,
Alexander Keiner, Sebastian
Höller

Vereinssitz 98527 Suhl
VR Amtsgericht Suhl
StNr 171 / 142 / 17816



**provinz
schrei**

Bitte Folgeseiten beachten.



Unsere kommenden Ausstellungen

05.03.2026 / Galerie im CCS

Barbara Toch: „Durchleuchtung“ (Malerei, Grafik, Mischtechnik)

noch bis 06.03.2026 / Galerie im Bürgerhaus Zella-Mehlis

Karl-Heinz Frank und Michael Bauroth: „Bilder einer Stadt: Zella-Mehlis von 2000 bis 2025“ (Fotografie)

20.03.-22.05.2026 / Galerie im Bürgerhaus Zella-Mehlis

Michael Kühn und Gernot Fritzsche: „Kalte Nadel – Heißer Ton“ (Grafik, Zeichnung und Töpferei)

29.05.-16.08.2026: Doppelausstellung in der Galerie im CCS in Suhl und im Bürgerhaus Zella-Mehlis

Doris und Martin Ziegler: „c o n t r a _ s t a r e / Gegenüberstehen“ (Malerei)

21.08.-07.11.2026 Galerie im Bürgerhaus Zella-Mehlis

Grafikland Thüringen: Gruppenausstellung in Kooperation mit dem Verband der Bildenden Künstler

27.08.-20.11.2026: Galerie im CCS in Suhl

Elfriede Raphael: Aus Anlass des 80-jährigen Geburtstages der Künstlerin (Malerei)

20.11.-26.02.2027 Galerie im Bürgerhaus Zella-Mehlis

Gruppenausstellung von Studenten der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

26.11.-18.02.2027: Galerie im CCS in Suhl

Claudia Hentrich / Burkhard Pfister: „Werke eines gemeinsamen Künstlerlebens“ (Kupferstich, Malerei und Möbelkunst)

Wir freuen uns über eine Information Ihrer Leser, Zuhörer und Zuschauer und über Ihre damit verbundene Unterstützung.

Vielen Dank im Voraus,

mit freundlichen Grüßen

Hendrik Neukirchner

Geschäftsführender Projektmanager Provinzkultur e.V.

